

Lesung 29.12.2024 – Lukas 2, 22-34a (*Übersetzung: BasisBibel*)

22 Als nach der Geburt Jesu die Zeit der Reinigung vorbei war, so wie sie in den Ordnungen des Mose festgelegt ist, gingen Maria und Josef mit Jesus nach Jerusalem. Sie wollten das Kind im Tempel zum Herrn bringen. 23 So schreibt es das Gesetz des Herrn vor: »Alle Erstgeborenen sind mir heilig! Deshalb sollt ihr mir jeden Sohn übergeben, der als erster geboren wird.« 24 Zugleich brachten sie das Reinigungsoffer dar, wie es in den Ordnungen des Herrn vorgeschrieben ist.

25 Damals lebte in Jerusalem ein Mann namens Simeon. Er lebte gerecht vor Gott und vertraute ganz auf ihn. So wartete er auf den Trost, den Gott Israel schicken wollte. Der Heilige Geist leitete ihn. 26 Durch den Heiligen Geist hatte Gott ihn wissen lassen: »Du wirst nicht sterben, bevor du den Christus des Herrn gesehen hast.« 27 Jetzt drängte ihn der Heilige Geist, in den Tempel zu gehen. Gerade brachten auch die Eltern ihr Kind Jesus dorthin. Sie wollten die Vorschriften und Ordnungen erfüllen, die im Gesetz für ihr Kind vorgesehen sind.

28 Simeon nahm das Kind auf den Arm. Er lobte Gott und sagte: 29 »Herr, jetzt kann dein Diener in Frieden sterben, wie du es versprochen hast. 30 Denn mit eigenen Augen habe ich gesehen: Von dir kommt die Rettung. 31 Alle Welt soll sie sehen – 32 ein Licht, das für die Völker leuchtet und deine Herrlichkeit aufscheinen lässt über deinem Volk Israel.« 33 Der Vater und die Mutter von Jesus staunten über das, was Simeon über das Kind sagte – und 34 Simeon segnete sie.